

Summarischer Inhalt.

gierde zur Beute, worüber sie den Sieg verliehren, und geschlagen werden. Verschiedene Deutsche Städte unterwerffen sich den Römern. Civilis rüstet sich von neuem. Die Römer sind bald glücklich, bald unglücklich. Beyde Heere lagern sich einander gegen über. Civilis setzet das Römische Lager unter Wasser und bestürmet es. Es kommt zum Haupt-Treffen. Die Schlacht-Ordnung von beyden Armeen wird beschrieben: Cerealis Anrede an die Römische Armee. Civilis Anrede an die Deutschen, welche die Römer hierauf glücklich angreifen, dieselbe trennen, endlich aber dennoch geschlagen werden. Civilis ziehet sich zurück auf die Batavische Rhein-Insul, bekömmt frische Hülffs-Völker, womit er Arnheim, Duerstede, Rhenen und Wageningen vergeblich bestürmet. Die Deutschen überfallen die Römer in ihrem Lager. Treffen mit den Römern zu Wasser, machen endlich Frieden im 71sten Jahre.

Was sich in Deutschland biß auf die Regierung M. Aurelii Antonini zugetragen.

Julius Cabinus wird hingerichtet. Titus wird Römischer Kayser Anno 79. 80. 81. unternimmt nichts gegen die Deutschen. Die Deutschen entdecken zuerst, daß Britannien eine Insul sey. Domitiani Krieg gegen die Katten im 81. 83. und 84sten Jahre, welcher auch mit den Ehe-

ruskern Krieg geführt. Ganna, eine Deutsche Prophetin. Domitianus rühmet sich der Überwindung von ganz Deutschland. Auf was manasse solches geschehen seyn solle. Krieg der Lugier und Suevier. Domitiani Krieg mit den Daciern und Marcomannen im 85sten Jahre. Die Dacier eine tapffere Nation, werden durch der Römer Geiz zur Empörung angereizet. Ihr Heerführer Decebal, erlegt die Römer in unterschiedenen Schlachten, seine Friedens-Vorschläge werden verworffen. Julianus sieget zwar wider die Dacier im 86sten Jahre, wird aber dargen von den Marcomannen geschlagen. Domitianus muß einen schimpflichen Frieden eingehen, und den Feinden Tribut versprechen, rühmet sich dabey, als ob er den Decebal überwunden. Die Römer dämpffen die am Rhein entstandenen Unruhen im 88sten Jahre, auf des Nervä kurze Regierung im 96sten Jahre folget Trajanus im 97sten Jahre. Der Deutschen innerliche Unruhen im 98sten Jahre. Die Angrivarier und Chamaber streiten gegen die Bructerer, worüber sich die Römer freuen. Trajanus überziehet die Dacier, und überwindet sie im 100sten Jahre. Neuer Krieg mit den Daciern, welche die Deutschen mit darein zu verwickeln suchen. Trajanus gehet wider sie zu Felde, bauet eine kostbare Brücke über die Donau. Dacien wird eine Römische Provinz. Unter Hadriani Regierung im 117ten Jahre, der ein Herr von grossen Eigenschaften, ist wenig von Deutschen Geschichten, wie auch unter einigen folgenden Kaysern zu finden im 138. und 162sten Jahre.